

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Ein Jahrhundert deutscher Geschichte

Goldschmidt, Hans

Berlin, 1928

Inhaltsverzeichnis

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-5234

Inhaltsverzeichnis

Reichsgedanke und Reich.

Geschichtliche Einführung von Ernst Müsebeck.

I. Teil 1815—1866

bearbeitet von Hans Kaiser.

1. Deutsche Bundesakte vom 8. Juni 1815, ratifiziert von Kaiser Franz von Osterreich 1815
Juni 8. u. Juli 15.
2. Aus der Verfassungsurkunde der Jenaischen Burschenschaft . . . 1815 Juni 12.
3. Aus der Verfassung von Sachsen-Weimar 1816 Mai 5.
4. Antwortschreiben König Friedrich Wilhelms III. von Preußen auf die Mitteilung von der Eröffnung des Bundestages 1817 August 1.
5. Schlußakte der über Ausbildung und Befestigung des Deutschen Bundes zu Wien gehaltenen Ministerial-Konferenzen 1820 Mai 15.
6. Begleitschreiben der holsteinischen Prälaten und Ritterschaft zu ihrer Eingabe an den Bundestag betr. Schutz ihrer alten Verfassung . . 1822 November 1.
7. Der preußische Finanzminister Friedrich von Moltke an den preußischen Generalsteuereindirektor Karl Georg Maassen: Verhalten gegenüber Angehörigen des Mitteldeutschen Handelsvereins 1829 November 30.
8. Geheime Regisirande der Bundesversammlung über Schwarz-Rot-Gold in Mainz 1832 Mai 24.
9. Ratifikation des Deutschen Zollvereins-Vertrages durch Sachsen . 1833 November 13.
10. Aus dem Schlußprotokoll der Wiener Konferenzen 1834 Juni 12.
11. Aus dem Verzeichnis der Bundeszentralbehörde: zweite Demagogenvorfolgung 1838 August 8.
12. Die Abgesandten des Fünzigerausschusses Rudolf Schleiden und Karl Mathy berichten nach Frankfurt über ihre Besprechung mit den preußischen Ministern wegen der schleswig-holsteinischen Frage 1848 April 14.
13. Adresse der Deutschen in New York an das freie deutsche Volk . . 1848 April 20.
14. Privatschreiben Friedrich Wilhelms IV. an den Grafen Anton zu Stolberg-Wernigerode über die deutsche Frage 1848 Mai 3.
15. General v. Wrangel an den Fünzigerausschuß in Frankfurt . . 1848 Mai 10.
16. Brief Ernst Moritz Arndts nach den Wahlen zum Frankfurter Parlament 1848 Mai 11.
17. Entwurf von Grundzügen zu einer Nationalen deutschen Bundesverfassung, von Bayern dem Bundestag überreicht 1848
Mai erste Hälfte.
18. Sammlung für eine deutsche Flotte unter den Abgeordneten der Frankfurter Nationalversammlung 1848 Juni 21.
19. Waffenstillstand von Malmö 1848 August 26.
20. Formulierung des § 19 der Grundrechte des deutschen Volks durch Mitglieder der katholischen Vereinigung 1848 September.
21. Osterreichische und großdeutsche Abgeordnete zu § 2 und § 3 des Reichsverfassungsentwurfs 1848 Oktober 27.
22. Verwahrung der Abgeordneten Vincke, Graf Schwerin, Detmold u. Gen. „gegen die Folgen des auf die Weilegung eines bloß suspenfiven Vetos an die Reichsregierung gerichteten Beschlusses“ . . . 1848 Dezember 14.
23. Erklärung sächsischer Abgeordneter gegen eine das erbliche Kaiserthum mit preußischer Spitze befürwortende Rede Karl Biedermanns 1849 Januar 16.
24. Aus der Verfassung des Deutschen Reiches 1849 März 28.
25. Der preußische Bevollmächtigte in Frankfurt Ludolf Camphausen an den Präsidenten des Reichsministeriums Heinrich von Gagern: Übermittlung der von Friedrich Wilhelm IV. auf das Angebot der Kaiserkrone erteilten Antwort 1849 April 3.
26. Verkündigung des Reichsgesetzes über die Wahlen zum Volkshaufe 1849 April 12.

27. Aufforderung der Nationalversammlung an das Reichsministerium, die Truppen der die Versammlung oder deren Beschlüsse nicht mehr anerkennenden Regierungen auf die Verfassung zu verpflichten oder aus dem Gebiet der verfassungstreuen Staaten entfernen zu lassen. Mit der Antwort 1849
Mai 25. bzw. 26.
28. General v. Radowitz an König Friedrich Wilhelm IV.: Begleitschreiben zu seiner Denkschrift in betreff der Politik Preußens in der deutschen Frage 1849 Juni 13.
29. Aus den Aufzeichnungen des Prinzen von Preußen zur deutschen Frage 1850 Juni 13.
30. Olmüzer Puntation 1850 November 29.
31. Aus einem Privatschreiben des preußischen Gesandten beim Bundestag v. Bismarck an den preußischen Ministerpräsidenten D. v. Manteuffel 1856 April 26.
32. Aus einem Bericht des preußischen Gesandten beim Bundestag v. Bismarck an den preußischen Ministerpräsidenten D. v. Manteuffel: Material zur Beantwortung der österreichischen Depesche vom 26. November, betreffend die Bundesreformfrage 1858 Januar 9.
33. Vertraulicher Bericht des preußischen Gesandten beim Bundestag von Usedom an den preußischen Minister Grafen Bernstorff über seine Haltung gegenüber den deutschen Bundesreformplänen 1861 November 15.
34. Rußlands Ansicht über die Konsolidierung Deutschlands unter Preußens Führung in einem Petersburger Bericht des preußischen Gesandten v. Bismarck an den preußischen Minister Graf Bernstorff 1861 November 23.
35. Schreiben des preußischen Ministerpräsidenten v. Bismarck an den preußischen Gesandten beim Bundestag v. Sydow über den Frankfurter Fürstentag 1863 August 14.
36. Vollmacht des Prinzen Friedrich Karl von Preußen zur Vereinbarung einer von dänischer Seite gewünschten Waffenruhe 1864 Juli 16.
37. Grundideen des Operationsplans für den Hauptkriegschauplatz, entworfen von dem preußischen Generalstabschef v. Moltke 1866 Mitte Juni.
- Quellen- und Literaturverzeichnis zum I. Teil.

II. Teil 1866—1914

bearbeitet von Hans Goldschmidt.

38. Der preußische Ministerpräsident Graf von Bismarck-Schönhausen an das preußische Staatsministerium: Berufung eines Vorparlaments und Reichstags 1866 Juli 8.
39. Entwurf der Verfassung des Norddeutschen Bundes 1866 zweite Hälfte des Jahres.
40. Antrag des preußischen Staatsministeriums an König Wilhelm I., Bismarck zum Bundeskanzler zu ernennen 1867 Juli 12.
41. Entwurf der Thronrede zur Eröffnung des ersten Norddeutschen Reichstages 1867 September 10.
42. Telegramm König Wilhelms I. an die Königin Augusta: Meldung des Sieges bei Gravelotte 1870 August 18.
43. Der Bundeskanzler Graf v. Bismarck-Schönhausen an den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Thile über die Kriegsziele 1870 August 25.
44. Die Kapitulation von Sedan 1870 September 2.
45. Die Verfassung des Deutschen Reiches: Entwurf 1870
nach November 15.
46. König Ludwig II. von Bayern an König Wilhelm I. von Preußen: Anerbieten der Kaiserkrone 1870 November 30.
47. Der deutsch-französische Präliminarfriede 1871 Februar 26.
48. Gesetz betr. den Orden der Gesellschaft Jesu 1872 Juli 4.
49. Telegramm des Reichskanzlers Fürsten von Bismarck an Kaiser Wilhelm I., z. B. Marienburg, wegen Räumung des besetzten französischen Gebiets 1872 September 12.

50. Die preußischen Bischöfe an Kaiser Wilhelm I.: Protest gegen Beschränkung der Freiheit der katholischen Kirche 1873 Februar 6.
51. Kaiser Wilhelm I. an den Reichskanzler Fürsten von Bismarck: Beanstandung des Entwurfes eines Reichspressgesetzes 1873 Mai 20.
52. Randbemerkung Kaiser Wilhelms I. gegen einen deutschen Präventivkrieg mit Frankreich 1875 Mai 16.
53. Reichskanzler Fürst von Bismarck an den Präsidenten des Reichskanzleramts Hofmann über die Wichtigkeit der ministeriellen Gegenzeichnung 1877 Mai 9.
54. Die Frage einer Ausdehnung der Personalunion zwischen dem Reich und Preußen. Schreiben des Reichskanzlers Fürsten von Bismarck an den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Bülow 1877 Dezember 15.
55. Entwurf eines Immediatberichts des Reichskanzlers Fürsten von Bismarck an Kaiser Wilhelm I. über den Ausbau der Reichsbehörden 1877 Dezember 18.
56. Gesichtspunkte für die Vertretung des Sozialistengesetzes im Reichstag. Schreiben des Chefs der Reichskanzlei Geh. Oberregierungsrats Tiedemann an den Präsidenten des Reichskanzleramtes Staatsminister Hofmann 1878 Mai 19.
57. Anwesenheitsprotokoll der Eröffnungssitzung des Berliner Kongresses 1878 Juni 13.
58. Initiativantrag der Reichstagsabgeordneten Schneegans, North, Raab, Lorette zur elsass-lothringischen Verfassungsfrage 1879 Februar 26.
59. Die Vorlage der Finanz- und Wirtschaftsreform im Bundesrat. Rundschreiben des kgl. preußischen Ministers des Auswärtigen Fürsten von Bismarck an die preußischen Gesandten in den deutschen Bundesstaaten 1879 März 13.
60. Initiativantrag der Reichstagsabgeordneten Windthorst, Dr. Hammacher zur Änderung des Zolltarifgesetzes 1879 Mai 26.
61. Protokoll der Beratung über das deutsch-österreichische Bündnis 1879 September 24.
62. Der Reichskanzler Fürst von Bismarck beauftragt den Rat im kaiserlichen Gefolge Otto von Bülow, z. B. Metz, Kaiser Wilhelm evtl. seinen Rücktritt anzukündigen 1879 September 24.
63. Hamburgs Aufnahme in das deutsche Zollgebiet. Reichskanzler Fürst von Bismarck an die Firma Joh. Berenberg, Gohler u. Co., Hamburg 1880 November 15.
64. Die kaiserliche Botschaft (Novemberbotschaft) an den Reichstag: Ankündigung der sozialen Gesetzgebung 1881 November 17.
65. Die Bedeutung Italiens im Dreibund 1882 Mai 22.
66. Kronprinz Friedrich Wilhelm an den Reichskanzler Fürsten von Bismarck über Englands Wunsch nach engerem Zusammenschluß mit Deutschland 1882 September 4.
67. Telegramm des Reichskanzlers Fürsten von Bismarck an den deutschen Botschafter in London Grafen von Hatzfeldt: Deutschlands Eintritt in die Kolonialpolitik 1884 Mai 25.
68. Schutz- und Freundschaftsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Bethanien 1884 Oktober 28.
69. Die Frage der Flottenvermehrung. Schlußbemerkung des Reichskanzlers Fürsten von Bismarck zum Schreiben des Chefs der Admiralität, Generalleutnant von Caprivi 1886 Mai 26.
70. Das Protocole additionel et très secret des „Rückversicherungsvertrages“ zwischen dem Deutschen Reich und Rußland 1887 Juni 17.
71. Prinz Wilhelm von Preußen an den Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Bitte um Förderung der nationalen Schiffbauindustrie und der Kriegsflotte 1887 Juli 24.
72. Die bundesstaatlichen Regierungen zu den Grundzügen der Alters- und Invaliditätsversicherung. Bericht des Staatssekretärs des Reichsamts, des Innern Dr. von Voetticher an den Reichskanzler Fürsten von Bismarck 1887 Oktober 13.
73. Kaiser Wilhelms II. „Bemerkungen zur Arbeiterfrage“ 1890 Januar 21.

74. Der erste Vizepräsident des Reichstages Dr. Buhl zeigt dem Reichskanzler Fürsten von Bismarck an, daß der Reichstag die Verlängerung des Sozialistengesetzes abgelehnt hat 1890 Januar 25.
75. Entlassungsgesuch des Reichskanzlers Fürsten von Bismarck 1890 März 18.
76. Reichskanzler von Caprivi zur Richtererneuerung des Rückversicherungsvertrages 1890 März 28.
77. Entlassungsgesuch des Reichskanzlers Grafen von Caprivi 1894 Oktober 23.
78. Das Telegramm Kaiser Wilhelms II. an den Präsidenten der Südafrikanischen Republik Krüger 1896 Januar 3.
79. Die Annahme des Bürgerlichen Gesetzbuches im Reichstag. Telegramm Kaiser Wilhelms II. an den Reichskanzler Fürsten zu Hohenlohe 1896 Juli 3.
80. Kaiser Wilhelm II. und der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Bülow über das englische Bündnisangebot 1898 April 10.
81. Kaiser Wilhelm II. an den Reichskanzler Grafen von Bülow über die Frage seiner Landung in Tanger 1905 März 21.
82. Der deutsch-russische Bündnisvertrag von Bjorkoe 1905 Juli 24./11.
83. Vorberatung zwischen Reichsregierung und Abgeordneten der Regierungsparteien (Blockparteien) über das Reichsvereinsgesetz 1907
September 6. u. 7.
84. Übernahme der Patentanmeldung des Zeppelin-Luftschiffes durch das Deutsche Reich 1908 März 5.
85. Gutachten über die Einführung der Wahlpflicht durch den Staatssekretär des Reichsamtes des Innern von Bethmann Hollweg an den Reichskanzler Fürsten von Bülow 1908 Juli 14.
86. Kritik Kaiser Wilhelms II. an Österreich-Ungarns Politik 1908 Oktober 6.
- 87./88. Versuch einer politischen und maritimen Verständigung zwischen dem Deutschen Reich und England 1912
Februar 7. und 8.
89. Ein Bündnis Deutschland—England unter Heranziehung Frankreichs und die verantwortliche Führung deutscher Außenpolitik. Briefentwurf Kaiser Wilhelms II. an König Georg V. von England 1912 März 18.
90. Kaiser Wilhelm II. an den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Kiderlen-Wächter: Ablehnung, die österreichische Politik gegen Serbien zu unterstützen 1912 November 7.
91. Die Nachforderung dreier Armeekorps im Etat durch den Generalstabschef General d. Inf. von Moltke und ihre Ablehnung durch den Reichskanzler von Bethmann Hollweg und den preußischen Kriegsminister General d. Inf. von Deeringen 1913 März 5.
92. Reichskanzler von Bethmann Hollweg gegen die außenpolitische Führung durch Österreich-Ungarn 1914 Mai 8.
93. Das österreichische Ultimatum an Serbien und die eventuelle Rückberufung der deutschen Flotte. Reichskanzler von Bethmann Hollweg an das Auswärtige Amt 1914 Juli 22.
94. Deutschlands Ultimatum an Rußland. Telegramm des Reichskanzlers von Bethmann Hollweg an den deutschen Botschafter in Petersburg Grafen von Pourtalès 1914 Juli 31.
- Quellen- und Literaturverzeichnis zum II. Teil.

III. Teil 1914—1919

bearbeitet von Hans Thimme.

95. Kabinettsorder: Anordnung der Mobilmachung von Heer und Flotte 1914 August 1.
96. Geheimer Bündnisvertrag zwischen Deutschland und der Türkei 1914 August 2.
97. Englisches Ultimatum an Deutschland: Aide Mémoire, durch den englischen Botschafter Sir E. Goschen dem Staatssekretär von Jagow überreicht 1914 August 4.
98. Denkschrift Walter Rathenaus über die Rohstoffversorgung 1914 August 9.
99. Brief Kaiser Wilhelms II. an den Chef des Generalstabes Generaloberst Helmuth von Moltke 1914 August 14.

100. Bericht des Oberstleutnants Gentsch über seine Reise zur 1. bis 5. Armee am 8. bis 10. September 1914 September 15.
101. Bitte des preussischen Staatsministeriums um Genehmigung von Maßnahmen zur Vergütung der Kriegsschäden in Ostpreußen 1914 September 21.
102. Telegramm des Reichskanzlers von Bethmann Hollweg an den deutschen Botschafter in Rom Fürsten von Bülow 1915 Mai 22.
103. Militärkonvention zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn und Bulgarien 1915 September 6.
104. Telegramm des Chefs des Generalstabes General von Falkenhahn an den Reichskanzler von Bethmann Hollweg über die Unmöglichkeit eines baldigen Friedens 1915 November 29.
105. Glückwunschtelegramm des Reichskanzlers von Bethmann Hollweg an den Chef der Hochseeflotte Vizeadmiral Scheer anlässlich der Schlacht vor dem Skagerrak 1916 Juni 2.
106. Befehl zum Einstellen des Angriffs auf Verdun 1916 September 2.
107. Bestimmungen für den einheitlichen Oberbefehl der Zentralmächte und ihrer Verbündeten 1916 September 6.
108. Umarbeitung einer Instruktion des Reichskanzlers für den deutschen Botschafter in Washington Grafen Bernstorff durch die Oberste Heeresleitung 1916 September 24.
109. Entwurf eines Gesetzes für den vaterländischen Hilfsdienst von Generalmajor Gröner, Chef des Kriegsamt 1916 Oktober 29.
110. Stellungnahme der Obersten Heeresleitung zu einem Telegramm über das Friedensangebot der Mittelmächte auf Anfrage des Reichskanzlers von Bethmann Hollweg 1916 Oktober 31.
111. Telegramm des Chefs des Generalstabes Generalfeldmarschall von Hindenburg an den Reichskanzler von Bethmann Hollweg über Eröffnung des verschärften U-Bootkrieges 1917 Januar 8.
112. Die Osterbotschaft Kaiser Wilhelms II. über innere Reformen in Preußen 1917 April 7.
113. Gesetz betr. die Aufhebung des Jesuitengesetzes vom 4. Juli 1872 1917 April 19.
114. Denkschrift des Stellvertreters des Reichskanzlers Staatssekretärs des Reichsamts des Innern Dr. Helfferich über den vom Reichstag beschlossenen Verfassungsausschuß für das preussische Staatsministerium 1917 April 23.
115. Telegramm des Chefs des Zivilkabinetts von Valentini an den Reichskanzler von Bethmann Hollweg wegen der Beschlüsse des Verfassungsausschusses des Reichstages über die Gegenzeichnung bei Offiziersernennungen, mit Antwortkonzept des Reichskanzlers 1917 Mai 8.
116. Schreiben des Reichskanzlers von Bethmann Hollweg an den kurland- und neumärkischen Hauptritterschaftsdirektor von Kröcher 1917 Mai 15.
117. Telegramm des Vertreters des Auswärtigen Amtes im Großen Hauptquartier Freiherrn von Lersner an das Auswärtige Amt über die Stellung der Obersten Heeresleitung zu der Friedensresolution, mit Antwortkonzept des Reichskanzlers von Bethmann Hollweg 1917 Juli 8.
118. Entlassungsgesuch des Reichskanzlers von Bethmann Hollweg 1917 Juli 13.
119. Rundgebung des Generalfeldmarschalls von Hindenburg an das deutsche Volk anlässlich seines 70. Geburtstages 1917 Oktober 1.
120. Denkschrift des Abteilungschefs in der Operationsabteilung Major Weßell über die Vorbereitung einer entscheidenden Westoffensive im Frühjahr 1918 1917 Oktober 23.
121. Vollmacht für die russischen Unterhändler zum Abschluß eines Waffenstillstandsvertrages 1917 Dezember 10.
122. Waffenstillstandsvertrag von Brest-Litowsk 1917 Dezember 15.
123. Aufzeichnung des Unterstaatssekretärs in der Reichskanzlei von Radowicz zur Beantwortung der Denkschrift der Obersten Heeresleitung vom 7. Januar 1918 1918 Januar zwischen 7. und 10.
124. Erklärung über das Wesen der staatsrechtlichen Verantwortlichkeit für die Friedensverhandlungen 1918 Januar 12.

125. Mitteilung des Volkskommissariats für auswärtige Angelegenheiten an die deutsche Regierung über die Ratifizierung des Friedensvertrages von Brest-Litowsk 1918 März 16.
126. Russische Ratifikationsurkunde zu dem Friedensvertrage von Brest-Litowsk 1918 März 16.
127. Antrag Ebert und Genossen zu einer Resolution über internationalen Arbeiterschutz 1918 März 20.
128. Vorschlag der Obersten Heeresleitung für ein Telegramm des Kaisers Wilhelm II. an die Kaiserin über den Mißerfolg der Offensive beiderseits Reims 1918 Juli 18.
129. Protokoll der Besprechung im Großen Hauptquartier 1918 August 14.
130. Protokoll der Sitzung des diplomatischen Ausschusses des Bundesrats 1918 September 2.
131. Telegramm des Magistrats der Stadt Danzig an den Staatssekretär des Reichsamts des Innern 1918 Oktober 14.
132. Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung der Reichsverfassung 1918 Oktober 26.
133. Erlaß des Kaisers Wilhelm II. an den Reichskanzler Prinzen Max von Baden anläßlich der Bekanntgabe des Gesetzes zur Abänderung der Reichsverfassung 1918 Oktober 28.
134. Entwurf der Obersten Heeresleitung für einen Erlaß des Kaisers Wilhelm II. an das deutsche Heer und die Marine beim Abschluß des Waffenstillstandes 1918 November 7.
135. Telegramm des Reichskanzlers Prinzen Max von Baden für Kaiser Wilhelm II. in der Frage der Thronentsagung des Kaisers 1918 November 7.
136. Telegramm des Ersten Generalquartiermeisters General Gröner an den Reichskanzler und die neue Regierung 1918 November 9.
137. Bestätigung des Unterstaatssekretärs von Braun in seinem Amt und Verbot aller Einmischung unbefugter Personen in die Tätigkeit des Kriegsernährungsamtes durch den Reichskanzler Ebert 1918 November 10.
138. Das Waffenstillstandsabkommen zwischen Deutschland und der Entente 1918 November 11.
139. Telegramm des deutschen Botschafters in Wien Grafen Wedel an das Auswärtige Amt über die Anschließerkklärung Deutschlands 1918 November 12.
140. Telegramm des Volksbeauftragten Ebert an die Oberste Heeresleitung zur Weitergabe an das Feldheer 1918 November 14.
141. Ersuchen des Volkzugsrates des Arbeiter- und Soldatenrates von Groß-Berlin an die Reichsregierung, die Aufhebung des Militärkabinetts in die Wege zu leiten 1918 November 22.
142. Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (Reichswahlgesetz) 1918 November 30.
143. Aufruf der Volksbeauftragten an das deutsche Volk gegen die Abtrennungsbestrebungen im Rheinland 1918 Dezember 9.
144. Programm zur Sicherstellung einer einheitlichen auswärtigen Politik im Interesse der Reichseinheit 1918 Dezember 14.
145. Ersuchen der preussischen Regierung an das Reichsamt des Innern um Beteiligung der preussischen Regierung an den Verhandlungen über die Reichsverfassung 1918 Dezember 16.
146. Entwurf des allgemeinen Teiles der künftigen Reichsverfassung. (Sogenannter Vorentwurf.) 1918 Dezember 24.
147. Mitteilung des Zentralrates der deutschen sozialistischen Republik an die Volksbeauftragten über den Rücktritt des Staatssekretärs des Kriegsernährungsamtes Wurm von seinem Amte 1919 Januar 2.
148. Verfügung der Reichsregierung an die Kommandantur von Berlin über das Verhalten beim Einzug der Regierungstruppen in Berlin 1919 Januar 11.
149. Rücktrittserklärung der Staatssekretäre der Reichsämtner 1919 Februar 7.
150. Die Verfassung des Deutschen Reiches 1919 August 11.

Quellen- und Literaturverzeichnis zum III. Teil.